



Einführung in die KPI-Anforderungen für Strom aus erneuerbaren Energien

Nextra Consulting GmbH

1

Einführung

2

Geltungsbereich und Ziele

3

Resultierende Anforderungen an Lieferanten

4

Q&A

5

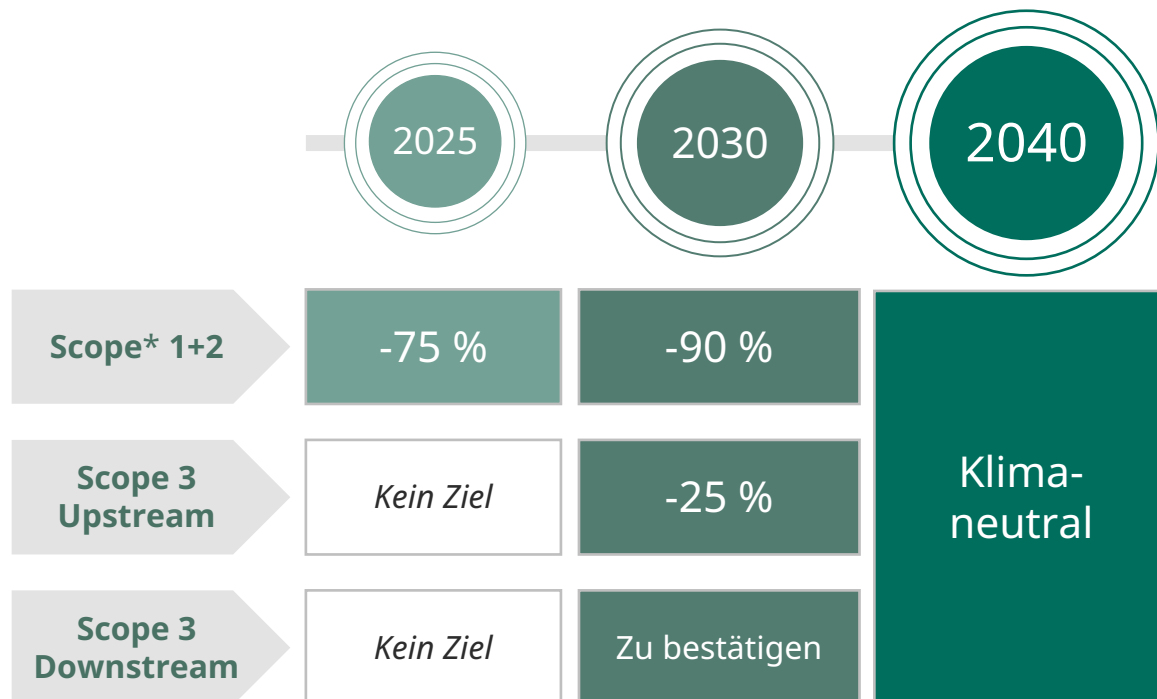
Weitere Hinweise und Unterstützung

AGENDA

1. Einführung

Schaefflers Motivation, die Umstellung der Lieferanten auf Strom aus erneuerbaren Energien (RE) zu fördern, ist ein wichtiger Hebel für Schaefflers Dekarbonisierungsbemühungen in der Lieferkette

Festlegung von Klimazielen:



Einführung:

- Die Verpflichtung umfasst die Reduzierung von Emissionen auf jeder Stufe der Lieferkette, wobei **von den Lieferanten erwartet wird, dass sie umweltfreundliche Praktiken integrieren** und ihren **Kohlenstoff-Fußabdruck reduzieren**
- **Mehrere Schaeffler-Zulieferer nutzen bereits 100 % erneuerbare Energien**, was Schaeffler dazu veranlasst, Transparenz über den derzeitigen Status quo der 100 %igen Nutzung erneuerbarer Energien in der gesamten Lieferkette zu schaffen.
- Schaefflers konkretes Ziel ist es, die **gesamte Lieferkette bis 2030 auf erneuerbare Energien umzustellen**, da die Umstellung auf (kohlenstoffneutralen) Strom aus erneuerbaren Energien einen **wichtigen Hebel** für Schaefflers Dekarbonisierungsbemühungen darstellt.

Um **Transparenz** über den Status quo und den Fortschritt des Übergangs zu erneuerbaren Energien (RE) in der Lieferkette zu gewährleisten, wird ein **neuer RE-KPI eingeführt**



*Nach dem Unternehmensstandard des Treibhausgasprotokolls (GHG) werden die Treibhausgasemissionen eines Unternehmens in drei Bereiche unterteilt.

Source: [Schaeffler Sustainability Report 2023](#)

Relevanz des Übergangs zu 100% RE für Lieferanten

Der Übergang zu 100% RE trägt nicht nur zur allgemeinen Corporate Sustainability bei, sondern bietet auch strategische Vorteile für die Lieferanten.



Zukünftige regulatorische Trends und Compliance

- Vorbereitung auf strengere Nachhaltigkeitsvorschriften und Compliance-Anforderungen, die in Zukunft zunehmend die Nutzung erneuerbarer Energien (RE) vorschreiben könnten
- Reduzierung des Risikos von CO₂-Steuern und anderen schadstoffbezogenen Strafzahlungen



Reputations- und Wettbewerbsvorteil

- Verbesserung des Markenimages, da Nachhaltigkeit ein zunehmend relevantes Entscheidungskriterium für Kunden wird.
- Positionierung des Unternehmens als Branchenführer im Bereich Nachhaltigkeit mit größeren Chancen, langfristige Partnerschaften (z. B. mit Schaeffler) zu sichern.



Erhöhte wirtschaftliche Resilienz und zukünftige Kosteneinsparungen

- Reduzierung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen, was die Risiken durch Marktunsicherheiten (z. B. Preisschwankungen) und geopolitische Spannungen mindert.
- Potenzielle langfristige Kosteneinsparungen aufgrund des erwarteten Preisrückgangs bei Solar- und Windenergie.

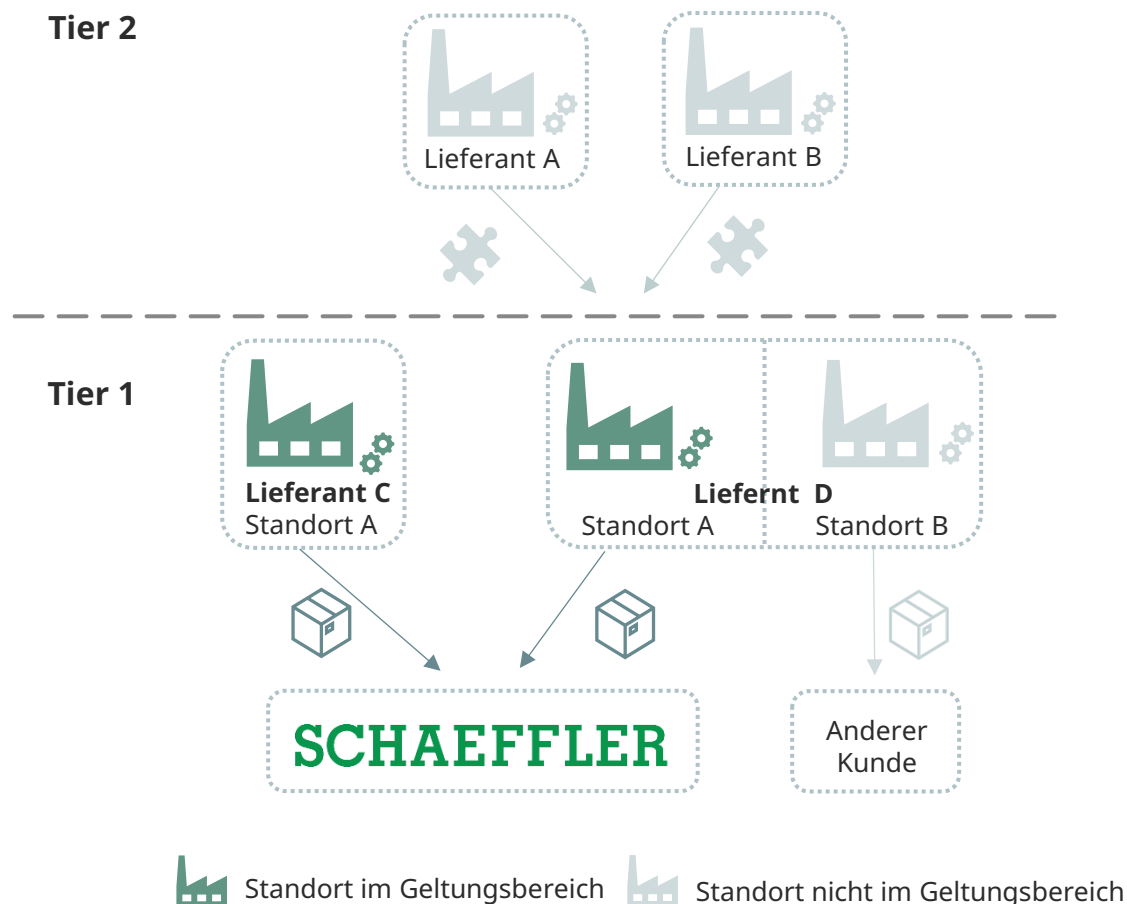
Der Übergang der Lieferanten zu 100 RE bietet **unmittelbare und langfristige strategische Vorteile**, stärkt somit die **gesamte Marktposition** der Lieferanten und macht ihre **Betriebe zukunftssicher**.

2. Geltungsbereich und Ziele

Definition der für Schaeffler relevanten Produktionsstandorte

In den Geltungsbereich fallen Tier-1-Lieferanten, die Produkte für Schaeffler herstellen.

Beispiel für relevante Produktionsstandorte:



Definition:

“In den Geltungsbereich fällt der **Strom**, der von **direkten Lieferanten** an all **ihren für Schaeffler relevanten Produktionsstandorten** verwendet wird.”

- **Strom:**
Während auch andere Energieformen als relevant für Schaefflers umfassendere Nachhaltigkeitsanstrengungen anerkannt werden, bezieht sich diese Definition von erneuerbaren Energien speziell auf Strom.
- **Direkte Lieferanten:**
Lieferanten, die zur Tier-1-Lieferkette von Schaeffler gehören
- **Für Schaeffler relevante Produktionsstandorte:**
Alle Produktionsstandorte des Lieferanten (**inkl. Tochtergesellschaften**), die **Produkte für Schaeffler herstellen** (inkl. Teile, Materialien oder ähnliche Erzeugnisse, die direkt oder indirekt in der Entwicklung von Schaefflers eigenen Produkten verwendet werden).
- **Produktionsstandort:**
Alle Produktionsstandorte des Lieferanten (**inkl. Tochtergesellschaften**), die **Produkte für Schaeffler herstellen** (inkl. Teile, Materialien oder ähnliche Erzeugnisse, die in der Entwicklung von Schaefflers eigenen Produkten verwendet werden).

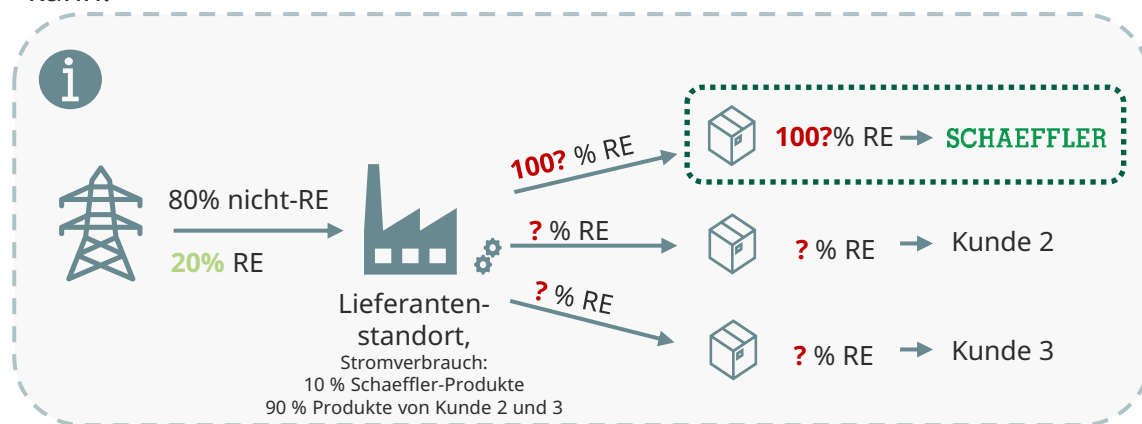
Während der aktuelle Fokus auf Schaefflers Tier-1-Lieferanten liegt, wird es als ebenso wichtig erachtet, dass die Lieferanten ihre vorgelagerten Lieferketten aktiv ermutigen und unterstützen, um den Übergang zu 100% RE voranzutreiben. Dazu sollten proaktive Maßnahmen ergriffen werden, um die Annahme von erneuerbaren Energien zu fördern und Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen zu implementieren.

Deep Dive: Umgang mit Lieferanten, die eine Massenbilanzoption verlangen

Massenbilanzierungsansätze werden nicht empfohlen und nur akzeptiert, wenn die Berechnungsmethodik extern geprüft ist.

Einführung zu Mass Balancing:

- **Definition:** In diesem Kontext bezieht sich Massenbilanzierung auf den Ansatz, die Menge an erneuerbarem Strom, die in ein System (z. B. einen Lieferantenstandort) eingespeist wird, einem bestimmten Produkt zuzuordnen, das an Schaeffler verkauft wird. Die Zuweisung erfolgt, obwohl der tatsächlich in der Produktion verwendete Strom aus einer Mischung von erneuerbaren und nicht-erneuerbaren Quellen stammen kann.



- **Beispiel:** Ein Lieferant verwendet 80% nicht-RE und 20% RE. Da die Produkte, die an Schaeffler verkauft werden, nur 10% des gesamten Stromverbrauchs des Lieferanten ausmachen, würde der Massenbilanzierungsansatz es dem Lieferanten ermöglichen, zu behaupten, dass die Produkte von Schaeffler mit 100% RE produziert werden (unter der Voraussetzung, dass es keine doppelte Zählung im Anteil der RE für die Kunden 2 und 3 gibt).

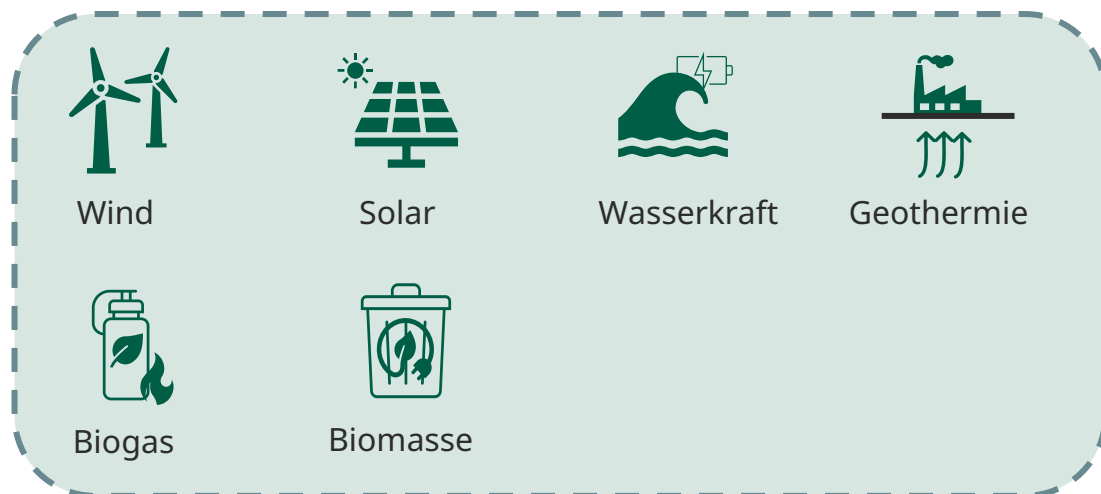
Schaeffler's Ansatz:

- Aufgrund der geringen Auswirkung auf die umfassende Transformation zu erneuerbaren Energien (keine 100% RE-Nutzung innerhalb der Standorte) und der komplexen Überprüfungsprozesse, die erforderlich sind (z. B. um Doppelzählung sicherzustellen), **empfiehlt Schaeffler seinen Lieferanten nicht, Massenbilanzierungsansätze zu übernehmen.**
- In **Ausnahmefällen**, d. h. wenn **Lieferanten angeben, dass sie keine andere Möglichkeit haben**, als 100% RE durch die Anwendung eines Massenbilanzierungsansatzes zu erreichen, muss der Lieferant folgendes durchlaufen:
 - einen **extern geprüften Massenbilanzierungsansätze** (einschließlich der Bereitstellung von Prüfberichten an Schaeffler)
 - die **aktive Genehmigung** des spezifischen Falls **durch Schaeffler.**

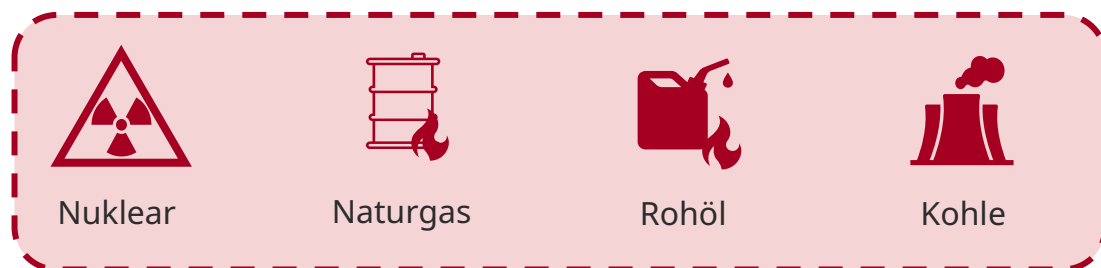
Definition von Strom aus erneuerbaren Energiequellen (Eng.: Renewable Electricity = RE)

Schaeffler bezieht sich auf Strom aus erneuerbaren Quellen gemäß der Definition des ESRS

Erneuerbare Energiequellen:



Nicht-erneuerbare Quellen:



Übersicht:

- Während andere Energieformen (einschließlich Wärme- und chemischer Energie) als relevant für die umfassenderen Nachhaltigkeitsanstrengungen von Schaeffler anerkannt werden, **liegt der Fokus dieses RE-KPI auf erneuerbarem Strom.**
- Mit einer **Definition, die auf dem [ESRS Appendix II](#) basiert**, stimmt Schaeffler mit den aktuellen regulatorischen Standards überein:

“Strom aus erneuerbaren, nicht-fossilen Quellen, nämlich Wind, Solarenergie (thermisch und photovoltaisch), Geothermie, Umgebungsenergie, Gezeiten-, Wellen- und andere Meeresenergie, Wasserkraft, Biomasse, Deponiegas, Kläranlagengas und Biogas..”

→ Strom, der aus **Kernenergie** und anderen **nicht-erneuerbaren Quellen** erzeugt wird, wird **nicht als erneuerbar betrachtet.**

Auf Grundlage der RE-Definition strebt Schaeffler an, den Status quo der Lieferanten, die 100% RE nutzen, zu bewerten und diesen Anteil kontinuierlich zu erhöhen, bis das RE KPI-Ziel im Jahr 2030 erreicht wird.

3. Resultierende Anforderungen an die Lieferanten

Übersicht der sich resultierenden Anforderungen an die Lieferanten

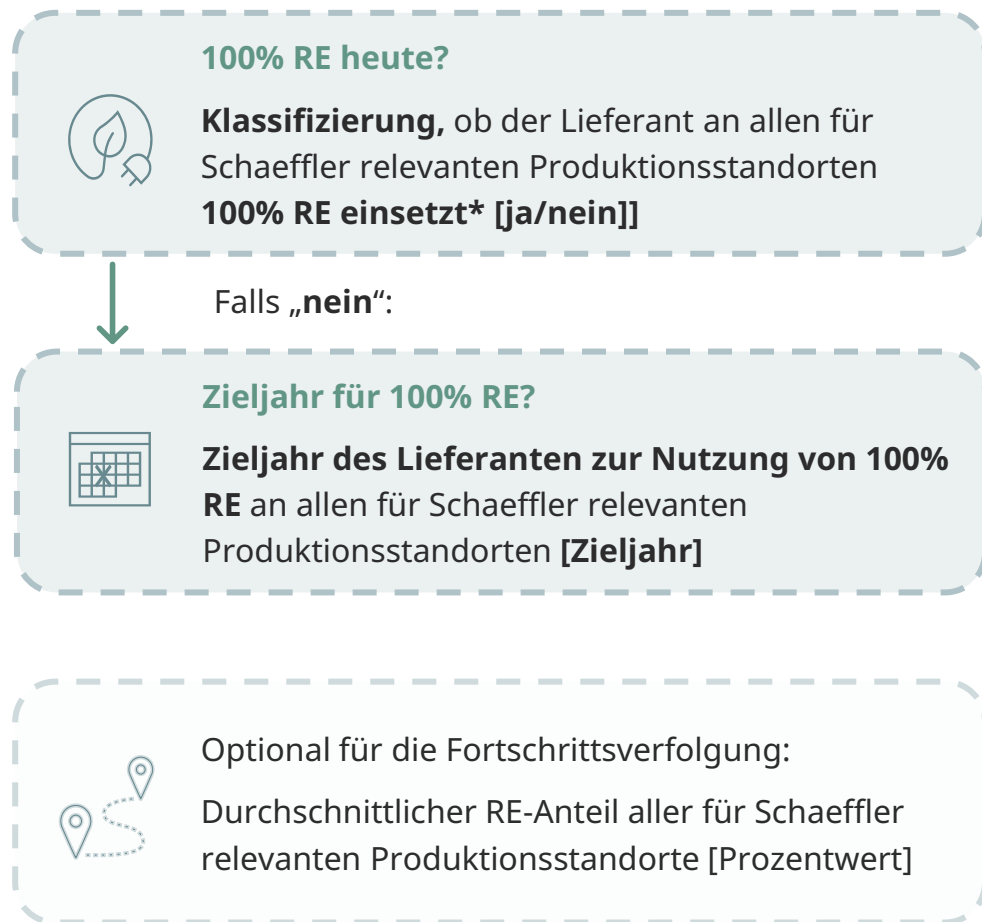
Der Lieferant ist verpflichtet, den Übergang zu 100% RE in der Produktion der Produkte von Schaeffler sicherzustellen.



Überblick über relevante Datenpunkte, die von den Lieferanten angefordert werden

Datenpunkte werden von den Lieferanten angefordert, um den Fortschritt im Hinblick auf das RE KPI-Ziel zu überwachen

Übersicht:



Ziele:

- Zwei Hauptarten von Datenpunkten:
 - Bewertung, ob der Lieferant an allen für Schaeffler relevanten Produktionsstandorten **bereits 100% RE erreicht**
 - Wenn die Antwort „nein“ lautet:
 - Bewertung, **wann der Lieferant plant**, an allen für Schaeffler relevanten Produktionsstandorten **100% RE zu erreichen**
- Die Datenpunkte sind **auf der Grundlage spezifischer Definitionen** (inkl. RE, relevante Produktionsstandorte) einzureichen, um die Übereinstimmung mit den Zielen von Schaeffler zu gewährleisten

Implementierung:

- Prozess der Datenerhebung
 - **Neue Geschäftsbeziehung:** Mit der Bereitstellung von Request for Quotation (RfQ), verpflichtende Bereitstellung von Datenpunkten (ab Mitte 2025)
 - **Bestehende Geschäftsbeziehung:** Ab Q1/2025 initiiert Schaeffler ein Lieferantenmailing mit der Bitte um Datenpunkte

*Schaeffler relevant production site: All production sites of the supplier (incl. subsidiaries) that manufacture products for Schaeffler (incl. parts, materials or similar outputs used in the development of Schaeffler's own products).
RfQ: Request for Quotation;

Einführung in die Konformitätserklärung (CS) und die Absichtserklärung (DoI)

Lieferanten übernehmen durch Unterzeichnung die Verantwortung für die Einhaltung von 100% RE ab sofort oder zu einem bestimmten Datum.

Übersicht:



Konformitätserklärung

Während CS und DoI inhaltlich ähnlich sind, unterscheiden sie sich in ihrer zeitlichen Bindung:

- **CS:** Sofortige 100%ige Nutzung von RE, ab dem Datum der Unterzeichnung
- **DoI:** Erreichen von 100% RE-Nutzung bis zu einem klar definierten Zieltermin, spätestens 2030



Absichtserklärung

CS: Conformity Statement; DoI: Declaration of Intent;

Einführung in die **Konformitätserklärung (CS)** und die **Absichtserklärung (DoI)**

Lieferanten übernehmen durch Unterzeichnung die Verantwortung für die Einhaltung von 100% RE ab sofort oder zu einem bestimmten Datum.

Wichtigste Inhalte:

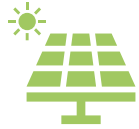
1. Einleitung
2. Hintergründe und Ziele
3. Definitionen und Geltungsbereich
4. Dauer der Verpflichtung
5. Verpflichtungen der Lieferanten
6. Qualitätskriterien
7. Konsequenzen bei Nicht-Einhaltung
8. Kontakt
9. Bestätigung und Unterschrift

Kernfunktionen:

- **Terminologie:** Beide Dokumente (CS und DoI) geben einen klaren Überblick über die verwendeten Definitionen (z.B. RE, Schaeffler relevant site)
- **Leitfaden:** Die Dokumente legen klare Erwartungen fest, um die Anforderungen von Schaeffler in Bezug auf die Verwendung von RE zu erfüllen und ermöglichen es den Lieferanten, sich auf den Übergang zu 100% RE vorzubereiten
- **Selbstverpflichtung:** Durch die Unterzeichnung der Dokumente können Unternehmen, die noch nicht 100 % EE erreicht haben, ihre Ambitionen demonstrieren und sich auf ein klares Zieljahr für die Erreichung dieses Ziels festlegen.

Deep Dive: Übersicht über die akzeptierten RE-Arten der Beschaffung

Die Beschaffungsoptionen unterscheiden sich in ihrem Beitrag zur allgemeinen Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Energiequellen



Selbsterzeugung

- Das Unternehmen besitzt Anlagen zur **Erzeugung und zum Verbrauch** eigener RE, z. B. durch Solar- oder Windkraftanlagen **vor Ort oder außerhalb des Standorts**.
- Die Anlagen können **netzgebunden** sein, d. h. überschüssige EE können an das Netz zurückverkauft werden, oder **netzunabhängig**, indem Energiespeichersysteme, z. B. Batterien, eingesetzt werden.



Power Purchasing Agreements (PPAs)

- Langfristiger **Vertrag zwischen Unternehmen und RE-Erzeugern**, z. B. mit Wind- und Solarparks
- PPAs können **vor Ort** abgeschlossen werden, d. h. die RE-Anlagen werden auf dem Gelände des Unternehmens errichtet, aber von einem Dritten betrieben; oder **außerhalb des Standorts**, d. h. die RE-Anlagen werden von einer entfernten Einrichtung beschafft



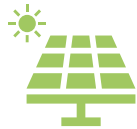
Entbündelte Energy Attribute Certificates (EACs) & grüne Tarife

- **Entbündelte EACs:** Unternehmen **kaufen Zertifikate**, die den Nachweis erbringen, dass 1 MWh RE produziert wurde, wobei der **Strom separat bezogen wird**
- **Grüne Tarife:** Von Versorgungsunternehmen angebotene Programme, **bei denen Unternehmen eine Prämie zahlen**, um sicherzustellen, dass der beschaffte Strom aus erneuerbaren Energien stammt

Je nach unternehmensspezifischer RE-Beschaffungsstrategie kann eine **Kombination der verschiedenen RE-Beschaffungsarten** sinnvoll sein, um den **Gesamtstrombedarf zu decken** (z.B. durch den Einsatz von On-Site-Anlagen bei gleichzeitigem Abschluss von PPAs).

Übersicht der für die jeweiligen RE-Beschaffungsarten akzeptierten Nachweisdokumente

Die Nachweise sind auf Verlangen von Schaeffler nach Unterzeichnung der Konformitätserklärung vorzulegen



Selbsterzeugung

a) Mit EACs	EAC Widerrufserklärung Bestätigt die Stornierung von einbehaltenen EACs aus der eigenen Erzeugung und stellt sicher, dass EACs nicht doppelt beansprucht werden
b) Ohne EACs (on-site)	Nachweis der Erzeugung Offenlegung der Daten über die erzeugte Strommenge (inkl. Verifizierung durch Dritte) und der Messmethodik + Erklärung zum Eigenverbrauch Offenlegung der Erzeugeridentifikation und der Daten über die erzeugte und selbst verbrauchte Strommenge

+



Power Purchasing Agreements (PPAs)

a) Mit EACs	EAC Widerrufserklärung + PPA Vertrag Vertrag, der zentrale Aspekte wie die Art der Stromerzeugung und die beschaffte Menge festlegt
b) Ohne EACs (on-site)	PPA Vertrag + Nachweis der Erzeugung + Erklärung zum Eigenverbrauch

+



Entbündelte Energy Attribute Certificates (EACs) & grüne Tarife

a) RE wird beschafft (electricity provider manages EACs)	Stromversorgungsvertrag Offenlegung der Identität des Käufers, der Vertragslaufzeit, der Tarifart und des beschafften Strommixes + EAC-Widerrufserklärung
b) Graustrom wird beschafft (Unternehmen verwaltet EAC selbst)	+ Wenn keine EAC-Annullierungserklärung verfügbar ist: Zertifikat über die Bescheinigung oder ähnliches Confirms that sufficient EACs have been cancelled and information about electricity mix provided

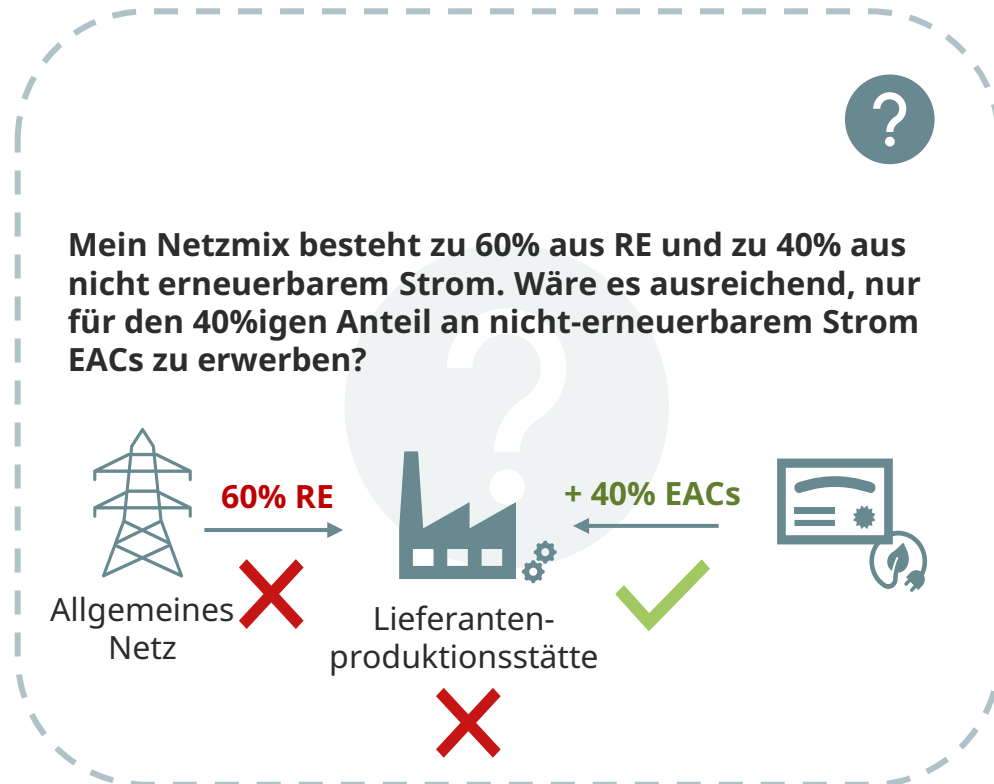
+

Weitere notwendige Informationen und Daten, die auf Anfrage vorzulegen sind, umfassen z.B. **MWh-Zahlen, Rechnungen** (in Übereinstimmung mit den Kartell- und Vertraulichkeitsgesetzen)

Deep Dive: Praktische Beispiele

Die Beanspruchung von 100% RE für Ökotarife und Netzstrom erfordert in jedem Fall die Bereitstellung ausreichender zugrunde liegender EAC

Beispiel:



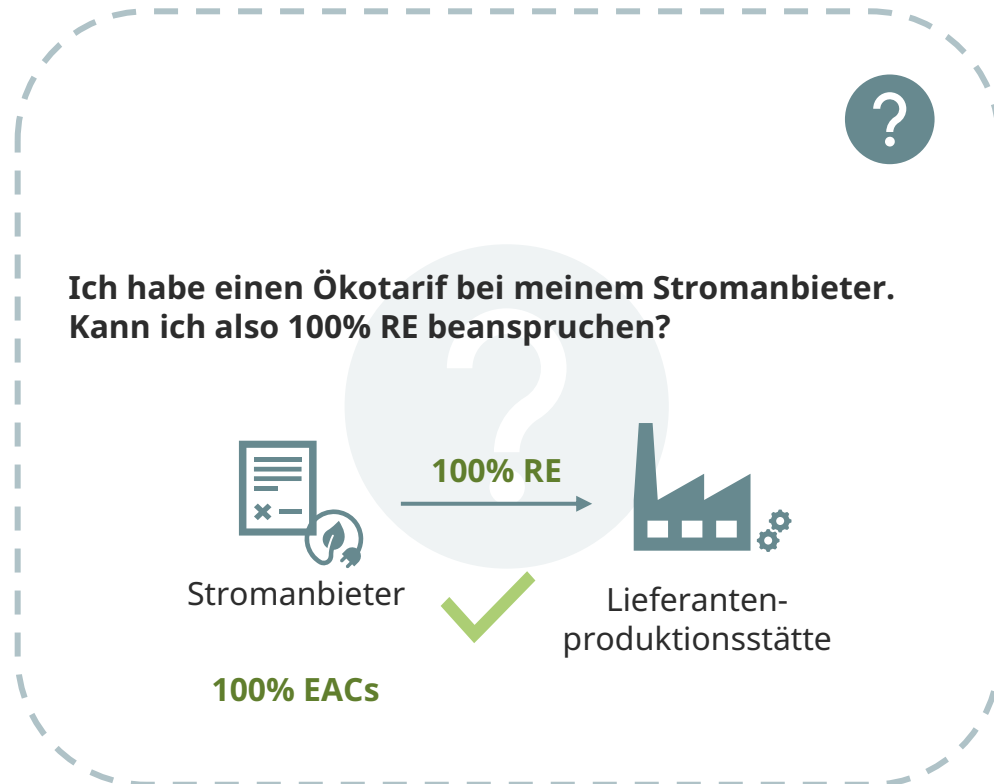
Erklärung:

Nein, die Beanspruchung des RE-Netzmixes ist eine Doppelbeanspruchung von RE, die andere Unternehmen aktiv für sich eingekauft haben. **Während Sie den 40%igen RE-Anteil durch den Erwerb ausreichender EACs geltend machen können, müssen Sie auch die 60% RE durch ausreichende EAC-Kündigungserklärungen Ihres Stromversorgers nachweisen, um diesen Anspruch zu belegen.**

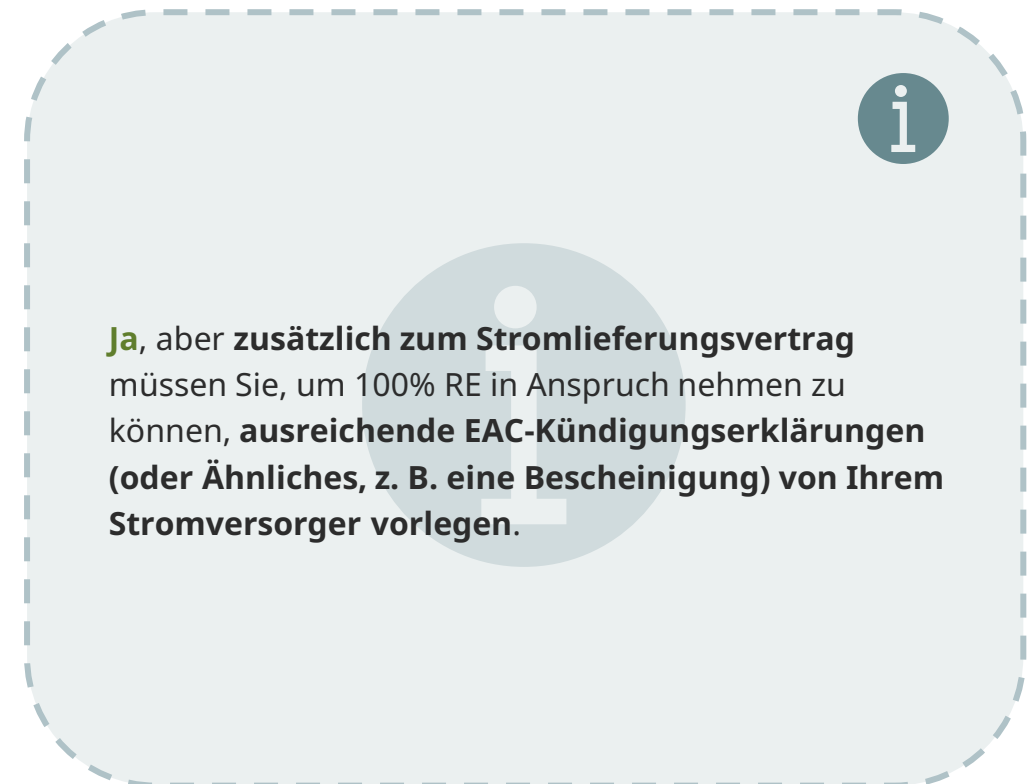
Deep Dive: Praktische Beispiele

Die Beanspruchung von 100% RE für Ökotarife und Netzstrom erfordert in jedem Fall die Bereitstellung ausreichender zugrunde liegender EACs

Beispiel:



Erklärung:



Nächste Schritte für die bestehenden Lieferanten von Schaeffler

Übersicht



1. Identifikation relevanter Produktionsstätten:

- Gemäß der Definition der „Schaeffler-relevanten Produktionsstandorte“, identifizieren Sie die relevanten Standorte und überprüfen Sie die aktuellen RE-Anteile der jeweiligen Standorte



2. Falls zutreffend: Entwicklung und Umsetzung von RE-Übergangsplänen:

- Falls Ihr Unternehmen noch nicht zu 100% auf RE setzt, beginnen Sie mit der Konzeption und Umsetzung von Strategien für den Übergang zu 100% RE in Ihrer Stromversorgung.



3. Datenerhebung und -übermittlung:

- Beginn der Sammlung relevanter Daten über die Nutzung von RE in den Produktionsstätten der Lieferanten
- Übermittlung relevanter Datenpunkte an SupplyOn/Coupa innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens



4. Unterzeichnung der relevanten Dokumente:

- Prüfen und unterzeichnen Sie je nach aktueller Nutzung von RE die Konformitätserklärung (CS) oder die Absichtserklärung (DoI), die Ihre Verpflichtung zu den entsprechenden RE-Zielen bestätigt.



5. Sammeln von Nachweisdokumenten:

- Regelmäßiges Sammeln relevanter Nachweise, um sie Schaeffler vorlegen zu können, wenn sie im Rahmen der Stichprobenkontrolle ausgewählt werden



5. Q&A

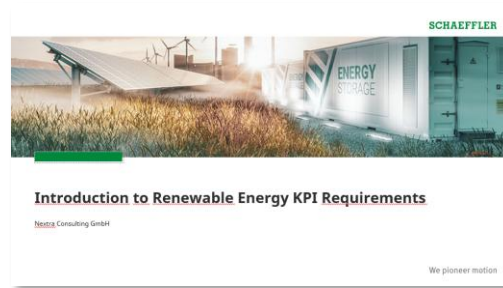
Q & A

Übersicht über weitere informative Dokumente und Kontaktmöglichkeiten

Zur Vorbereitung werden den Lieferanten ein Webinar, FAQs und Ansprechpartner angeboten



Aufgezeichnete
Webinar-Sitzung
wird zur Verfügung
gestellt



Webinar-
Folien werden
zur Verfügung
gestellt



Darüber hinaus werden
FAQs mit Fragen
bereitgestellt



Kontaktmöglichkeit bei Rückfragen:

Erster Ansprechpartner innerhalb von Schaeffler bleibt Ihr **jeweiliger Einkäufer**.

Vielen Dank.

Back-Up

Glossar I/II

Begriff	Definition
CS (Conformity Statement) Konformitätserklärung	Formales Dokument, in dem sich ein Lieferant verpflichtet, sofort nach Unterzeichnung 100 % EE zu nutzen. Mit der Unterzeichnung des CS übernehmen die Lieferanten die volle Verantwortung für die Einhaltung dieser Verpflichtung und stellen sicher, dass der gesamte verbrauchte Strom die festgelegten Kriterien für erneuerbare Energien erfüllt.
DoI (Declaration of Intent) Absichtserklärung	Formales Dokument, in dem sich ein Lieferant verpflichtet, bis zu einem klar definierten Zieldatum, das nicht später als 2030 liegen darf, 100% EE zu erreichen. Mit der Unterzeichnung der Absichtserklärung übernimmt der Lieferant die volle Verantwortung für die Einhaltung dieser Verpflichtung und stellt sicher, dass der gesamte bis zum angegebenen Zieldatum verbrauchte Strom die festgelegten Kriterien für erneuerbare Energien erfüllt..
Direkter Lieferant	Lieferanten, die zur Tier-1-Lieferkette von Schaeffler gehören.
EAC (Energy Attribute Certificate)	EACs arbeiten im Rahmen eines Book-and-Claim-Systems, um die Eigenschaften jeder Megawattstunde (MWh) Strom vom Erzeuger bis zum Verbraucher zu verfolgen. Bei EACs für erneuerbare Energien dienen sie als Nachweis für die einzigartigen Merkmale jeder MWh erzeugten Stroms aus erneuerbaren Energien. EACs müssen alle relevanten Details über die Erzeugung des zugrunde liegenden Ökostroms enthalten, einschließlich des Standorts, der Brennstoffart und des spezifischen Monats oder Quartals der Erzeugung. Jede EAC muss mit 1 MWh tatsächlich erzeugtem Ökostrom verknüpft sein, unabhängig von der Größe der Anlage oder ihrer Nähe zum Verbraucher.
EECS (European Energy Certificate System)	Bezieht sich auf das harmonisierte System für europäische GoOs. Es wurde eingerichtet, um die Erzeugung und den Verbrauch von EE innerhalb der EU zu fördern und ermöglicht die Verfolgung und Überprüfung der EE-Erzeugung durch die Ausstellung von Zertifikaten.
GoO (Guarantee of Origin)	Bezieht sich auf den spezifischen Typ von EAC, der hauptsächlich in Europa verwendet wird.
Grüner Tarif	Von Energieversorgungsunternehmen angebotener Tarifplan, der es den Kunden ermöglicht, Strom aus erneuerbaren Energien direkt vom Energieversorger zu einem Aufschlagstarif zu beziehen. Dieser Strom stammt aus Projekten für erneuerbare Energien, wie Wind- oder Solarparks, und wird über das bestehende Stromnetz geliefert.
Mass balancing	Im Zusammenhang mit Strom aus erneuerbaren Energien bietet die Massenbilanzierung einen methodischen Rahmen für die Überprüfung und Untermauerung von Angaben zum EE-Verbrauch, der der Herstellung bestimmter Produkte oder Dienstleistungen zugeschrieben wird
netzgebunden / netzunabhängig	Bezieht sich darauf, dass die Stromquelle entweder an das Stromnetz angeschlossen ist (netzgebunden) oder unabhängig davon arbeitet (netzunabhängig).
PPA (Power Purchasing Agreement)	Ein langfristiger Vertrag zwischen einem Unternehmen (dem Käufer) und einem Stromerzeuger (dem Verkäufer). Im Rahmen einer PPA verpflichtet sich der Käufer, eine bestimmte Menge an Strom aus erneuerbaren Energien zu einem festen Preis direkt vom Stromerzeuger zu kaufen. Diese Vereinbarung ermöglicht es Unternehmen, sich Strom aus erneuerbaren Energien zu sichern, ohne eigene Erzeugungsanlagen zu besitzen oder zu betreiben.

Glossar II/II

Begriff	Definition
Produktionsstandort	Alle Produktionsstätten des Lieferanten (inkl. Tochtergesellschaften), die Produkte für Schaeffler herstellen (inkl. Teile, Materialien oder ähnliche Leistungen, die in der Entwicklung von Schaeffler-eigenen Produkten verwendet werden).
PVO (Purchasing Volume)	Bezieht sich auf den Gesamtwert der Waren oder Dienstleistungen, die ein Unternehmen in einem bestimmten Zeitraum von seinen Lieferanten bezieht. Er umfasst alle Einkäufe, die zur Unterstützung der Geschäftstätigkeit des Unternehmens getätigt werden, wie Rohstoffe, Komponenten und Dienstleistungen.
RE (Renewable Electricity)	Strom aus erneuerbaren, nicht-fossilen Quellen, d. h. Wind, Sonne (Solarthermie und Photovoltaik) und Erdwärme, Umgebungsenergie, Gezeiten-, Wellen- und andere Meeresenergie, Wasserkraft, Biomasse, Deponiegas, Klärgas und Biogas (vgl. ESRS Anhang II). Dies bedeutet, dass Strom aus Kernkraft und anderen nicht erneuerbaren Quellen nicht als erneuerbar gilt.
REC (Renewable Energy Certificate)	Bezieht sich auf den spezifischen Typ von EAC, der hauptsächlich in den USA und Kanada verwendet wird.
RE KPI (Renewable Electricity Key Performance Indicator)	Bezieht sich auf die Verpflichtung von Schaeffler, 70 % seines PVO mit 100 % EE zu produzieren. Der RE KPI wurde entwickelt, um den Fortschritt des Unternehmens bei der Umstellung auf EE innerhalb seiner Lieferkette zu messen und zu verfolgen.
Schaeffler relevanter Produktionsstandort	Alle Produktionsstätten des Lieferanten (inkl. Tochtergesellschaften), die Produkte für Schaeffler herstellen (inkl. Teile, Materialien oder ähnliche Leistungen, die in der Entwicklung von Schaeffler-eigenen Produkten verwendet werden).
Scope 1/2/3 Emissionen	Nach dem Unternehmensstandard des Greenhouse gas (GHG) Protocol werden die Treibhausgasemissionen eines Unternehmens in drei Bereiche unterteilt. Scope 1 umfasst direkte Emissionen aus Quellen, die das Unternehmen kontrolliert, wie unternehmenseigene Fahrzeuge oder die Stromerzeugung vor Ort. Scope 2 umfasst indirekte Emissionen aus der Erzeugung von eingekauftem Strom, Heizung oder Kühlung, die vom Unternehmen genutzt werden. Scope 3 umfasst alle anderen indirekten Emissionen in der gesamten Wertschöpfungskette, z. B. von Zulieferern oder durch die Verwendung verkaufter Produkte. Die Scopes helfen Unternehmen, ihren gesamten THG-Fußabdruck in den verschiedenen Wirkungsbereichen zu ermitteln, zu messen und zu reduzieren.
Tier 1/2	Im Lieferkettenmanagement beziehen sich die Begriffe Tier 1 und 2 auf verschiedene Ebenen von Lieferanten, die sich nach ihrer Nähe zum einkaufenden Unternehmen richten. Tier-1-Lieferanten sind die direkten Zulieferer eines Unternehmens. Sie liefern Komponenten, Produkte oder Dienstleistungen, die unmittelbar im Produktionsprozess oder im Betrieb des Unternehmens verwendet werden. Tier-2-Lieferanten stehen eine Stufe weiter hinten in der Lieferkette und liefern Waren oder Dienstleistungen an die Tier-1-Lieferanten.

We pioneer motion